Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 116 Sonnabend, den 19. Mai 1827.

Sonntag, den 20. Mai, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Dr. Hintz. Mittags Hr. Archidiaconus Röll. Nachmittags Hr. Diaconus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Prediger Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang ¾ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Candidat Warschutzky, Probe-Predigt.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Diaconus Wemmer. Nachm. Hr. Cand. Fuchs.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachmittags Derselbe.

St. Petri u. Pauli. Vormittags Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um 8½ Uhr. Nachmittags Hr. Superintendent Chwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 17ten bis 18. Mai 1827.

Die Herren Kaufleute Bartels von Berlin, Kühler von Stettin, Hr. Justizrath Löwener von Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Dyck nebst Familie von Pr. Eylau und Markwald von Märk. Friedland, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Gutsbesitzer v. Luiski nebst Frau nach Lippschin, Hr. Hakenbüdner Holzrichter nebst Bruder nach Rehoff. Frau v. Wichert nebst Familie nach Berlin.

Bekanntmachung.

Seit dem 8. December a. pr. werden bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht hieselbst 5 Aktenstücke vermißt von denen 4 mit einem blauen, daß eine dagegen mit weißem Rücken versehen gewesen, und welche in einem zusammen gebundenen Convolut, Behufs Abhaltung der darin angestandenen Termine, bei Wegtragung derselben zu dem Gerichts-Deputirten wahrscheinlich durch einen der Gerichtsboten auf der Straße verloren gegangen sind. Wir machen daher diesen Verlust hiemit öffentlich bekannt, und fordern den ehrlichen Finder obiger Aktenstücke auf, solche gegen eine angemessene Belohnung zu unserer Registratur zurückzuliefern.

Danzig, den 4. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Avertissement.

Die der Stadtgemeinde gerichtlich zugesprochene, auf der Lastadie sub No. 461. und 462. belegene, in wüsten Plätzen bestehenden Grundstücke, sollen unter der Bedingung der Wiederbebauung innerhalb 2 Jahren und unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung an den Meistbietenden in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

den 22. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr

an; wozu Erbpachts-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen täglich in der Calculatur beim Calculatur-Assisten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 17. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

Den gestern Abends um 11 Uhr an den Folgen eines Krampfflusses und dazutretenden Blutsturzes plötzlich erfolgten Tod, der Frau Wittwe Maria Theresia Rudenick im 44sten Lebensjahre, zeigen mit betrübtem Herzen allen Freunden und Bekannten an. G. M. Rudenick, als Schwager.

Danzig, den 18. Mai 1827. Henriette Schwartz geb. Krause, Geschwistertochter.

Daß der Kaufmann Herr Imanuel Söderblom nach einer 14tägigen Krankheit am Nervenschlag in seinem 53sten Lebensjahre heute um 11 Uhr Vormittags mit Tode abgegangen ist, zeige ich seinen hiesigen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Der Königl. Schwedische und Norwegische Consul v. Segerström.

Danzig, den 17. Mai 1827.

Literarische Anzeigen.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Allgemeine Encyclopädie der gesammten Land- und Hauswirthschaft der Deutschen,

mit gehöriger Berücksichtigung der dahin einschlagenden Natur- und andern Wissenschaften ein wohlfeiles Hand- Haus und Hülfsbuch für alle Stände Deutschlands zum leichtern Gebrauch nach den zwölf Monaten des Jahres in zwölf Bände geordnet, mil den nöthigen Kupfern und Tabellen, Erläuterungen, Vergleichungen der Münzen, Maaßen, Gewichte u. s. w. so wie mit einem ganz ausführlichen Generalregister über alle zwölf Bände versehen.

Oder allgemeiner und immerwährender

Land- und Hauswirthschafts-Kalender.

Bearbeitet vom Oberthierarzt Dietrichs, Hofr. Dr. Franz, Prof. Fischer, Jugendlehrer Gruner, Ritter Franz von Heintl, Geheimrath Dr. und Prof. Hermbstädt, Prof. Heusinger, Wirthschafts-Director J. G. Koppe, Pastor Krause, W. A. Kreyßig, Dr. und Professor Osann, Oekonomierath Bernh. Petri Oberforstrath, Dr. und Professor Pfeil, Dr. Putsche, Pastor Ritter, Dr. E. M. Schilling, F. Schmalz, Hein. Schubarth, Prof. Schübler, F. Teichmann. Herausgegeben vom Adjunctus Dr. C. W. E. Putsche. 1ter Band mit 7 Kupfern und 1 Tabelle. 8. 43¾ Bogen.

Der Pränumerationspreis, der noch bis zum Erscheinen des 2ten Bandes fortdauert, nach welchem sogleich ein erhöhter Ladenpreis eintritt, ist für die Ausgabe No. 1. auf ord. Druckpapier 1 Rthl. 16 Gr. sächs. Die Ausgabe No. 2. auf franz. Druckpapier 2 Rthl. 8. Gr. sächs.

Bei Ankauf des ersten Bandes zum Pränumerationspreis ist zugleich die abschlägliche Pränumeration auf den zweiten Band für die Ausgabe No. 1. von 1 Rthl. für die Ausgabe No. 2. von 1 Rthl. 12 Gr. sächs. zu bezahlen.

Ausführliche Prospecte sind durch alle Buchhandlungen gratis zu erhalten. Sammler, welche sich direct und portofrei an uns wenden, erhalten auf 6 Exemplare ein siebentes gratis. Die Pränumeration ist in sächsischem Gelde oder Werth einzusenden.

Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig.

In Danzig bei S. Anhuth.

In der Ernstschen Buchhandlung zu Quedlenburg ist erschienen und bei H. Gerhard Heil. Geistgasse No. 755. in Danzig zu haben.

Neues Complimentirbuch

oder Anweisung in Gesellschaften und in den gewöhnlichsten Verhältnissen des Lebens, höflich und angemessen zu reden; nebst einem Anhange, welcher die nöthigsten Anstandsregeln enthält. In sauberm Umschlage geheftet. Preis 12½ Sgr.

Dieses nützliche Hand- und Hülfsbuch für junge nnd ältere Personen beiderlei Geschlechts, enthält: Wünsche und Anreden bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften; bei Neujahrs- Geburts- Namens- und Hochzeitstagen, bei Beförderun-

gen und andern Vorfällen, Heirathsanträge, Condolenzen, bei Sterbe- und andern Unglücksfällen, Einladungen, Anreden beim Tanze und in Gesellschaften und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten.

Vierzig vorzüglich wirksame Mittel,

zur Vertreibung und Vertilgung der Ratten, Mäuse, Kornwürmer, Schaben, Wanzen, Motten, Kohl- und Baumraupen, Erdflöhe, Ohrwürmer, Ameisen und noch andere die Pflanzen zerstörende Insekten. Zum Nutzen für Jedermann. Preis 7½ Sgr.

Um sich vor den Schaden, der angeführten Thiere zu sichern, braucht man sich nur der angeführten Mittel zu bedienen.

Conzert-Anzeigen.

Das 1ste der diesjährigen 12 Abonnements-Concerte im Garten des Herrn Karrmann, wird künftigen Mittwoch, den 23ten d. M. erfolgen und sofort jeden Mittwoch Statt finden. Bei ungünstigem Wetter ist der Donnerstag mit Ausschluß des Himmelfahrtstages hiezu festgesetzt. Abonnements-Billette zu 1 Rthl. so wie Damen-Billette sind in der Wohnung des Kapellmeisters, Bartholomäi-Kirchengasse No. 1017., bei Herrn Karrmann und an der Kasse zu haben.

Das Musik-Chor des 4ten Infant.-Regiments.

Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich die Ehre haben werde mich Sonntag den 20. Mai Nachmittags in Jeschkenthal bei Herrn Schröder mit meinen beiden Brüdern im Terzett auf drei Harfen mit Gesang begleitet hören zu lassen, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Theresia Pratte, Harfenistin aus Stockholm.

Concert im Frommschen Garten.

Sonntag den 20. Mai wird das Chor Hautboisten vom 5ten Regt. die resp. Gesellschaft daselbst mit Musik angenehm zu unterhalten bemüht seyn.

Gelder die gesucht werden.

Auf einem Hause in der Rechtstadt, welches sich in sehr gutem baulichen Zustande befindet und auf 1000 Rthl. in einer Feuerkasse versichert ist, werden 300 Rthl. zur ersten Hypothek gewünscht. Von wem? erfährt man Beutlergasse No. 612.

Personen, die Dienste antragen.

Eine sehr ordentliche Seefahrer-Frau, die im Waschen und Reinmachen sehr eigen ist, wünscht ein Unterkommen bei einer Herrschaft; sie wohnt Rammbaum No. 830. eine Treppe hoch.

Ein honettes Frauenzimmer bietet ihre Dienste in irgend einem Laden-Geschäfte an, oder als Gehülfin im Hause. Zu erfragen im Intelligenz-Comptoir.

Lotterie.

☞ **Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti,**
Brodbänkengasse No. 697.

sind die angekommenen Gewinnlisten der 87sten Königl. kleinen Lotterie von den resp. Spielern einzusehen. Mit dieser 87sten Lotterie hat die bisherige kleine Lotterie aufgehört, und in deren Stelle ist eine andere Lotterie zu 5 Rthl. Einsatz in Cour. in Einer Ziehung eingerichtet worden. Der Hauptgewinn dieser Lotterie besteht in 15000 Rthl., außerdem aber giebt es noch mehrere bedeutende Gewinne, als: 1 à 6000 Rthl., 3 à 2000 Rthl., 5 a 1500 Rthl., 10 Gewinne à 1000 Rthl. u. s. w.

Zur Bequemlichkeit der Spieler sind in dieser Lotterie fünftel Loose gemacht, wovon ein jedes Fünftel 1 Rthl. und 1 Sgr. Cour. Schreibgebühr kostet. Zu dieser vortheilhaft eingerichteten Lotterie, kann man in oben genanntem Lotterie-Comptoir sowohl ganze als auch fünftel Loose täglich haben.

Kaufloose zur 5ten Klasse 55ster Lotterie, deren Ziehung den 15. Mai c. anfängt, sind täglich in meinem Comtoir Langgasse No. 530. zu haben. **Rotzoll.**

Mit der jetzt gezogenen 87sten kleinen Lotterie, hat diese Lotterie aufgehört, und ist an deren Stelle eine andere vortheilhaftere eingerichtet, wozu bereits ganze Loose zu 5 Rthl. 5 Gr. und fünftel Loose zu 1 Rthl. 1 Gr., — halbe und viertel Loose sind in dieser Lotterie nicht — und der Plan unentgeltlich in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben sind. **Rotzoll.**

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 55ster Lotterie, welche vom 15ten bis 28. Mai c. gezogen wird, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. **Reinhardt.**

Anzeigen.

Die Veränderung meiner Wohnung aus der Ketterhagischengasse nach der Hintergasse No. 120. zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an, und bitte, mich mit dem mir zu Theil gewordenen Zutrauen auch ferner zu beehren.

Samuel Schulz, zünftiger Schuhmachermeister.

Eingetretener Umstände wegen habe ich meine Wohnung verändert, und wohne jetzt auf dem dritten Damm No. 1416. Ich bitte meine resp. Kunden bei vorkommenden Sterbefällen um Ihre Gewogenheit; des Preises wegen wird keiner unzufrieden seyn. **C. G. Funk.**

Meine Wohnung ist gegenwärtig Langgasse No. 392.

J. C. Gosch, Schneidermeister.

Einem hohen Adel und verehrten Publiko, gebe ich mir die Ehre hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Manufactur-Waaren-Handlung, vom Schnüffelmarkt No. 638. nach der Schmiedegasse No. 290. verlegt habe.

G. L. Kirschstein.

Den Herren Schäferei-Besitzern mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich das Wollgeschäft unverändert wie früher commissionsweise betreibe, und auf Verlangen Vorschüsse, bis zur Hälfte des Werths der eingesandten Wolle, leiste.

Berlin, den 8. Mai 1827.

B. E. Jouanne früher Benj. George.

Bequeme Reisegelegenheit nach Berlin ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

Eine Brauerei nebst den dazu gehörigen Geräthschaften, in einer lebhaften Straße der Rechtstadt gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen, oder auch zu vermiethen und gleich oder Michaeli zu beziehen. Auswärtige melden sich in portofreien Briefen am Heil. Geist-Thor No. 953. bei Prochnow.

Meine Wohnung ist jetzt 2ten Damm No. 1280. Allebracht, Wundarzt.

Wir haben die Ehre unsern hochgeschätzten Kunden zu benachrichtigen, daß wir unsere Wohnung von dem Langenmarkt No. 447. nach der Berholdschengassen-Ecke No. 435. auf dem Langenmarkt verlegt haben. Sollte an Sonn- und Festtagen der Keller auf dem Langenmarkt verschlossen seyn, so sind wir in der Berholdschengasse No. 436. zu finden. Klempnermeister Gamraht, Vater und Sohn.

Von heute ab wohne ich im Hause Hintergasse am Fischerthor No. 216.

Danzig, den 19. Mai 1827.

E. A. Cosack.

Auf die Annonce des Herrn Rademacher im Intelligenz-Blatt No. 105. zeige ich gehorsamst an, daß in einem der nächstfolgenden Blätter ein hochgeehrtes Publikum eine vollkommene Auskunft erhalten soll.

Martini,
ärztlicher u. chirurgischer abporbirter Buckel- und Bruchbandagist u. Maschinist.

Bett- und Fenster-Gardienen nach Berliner Journäle wie auch Tisch- und Fortepiano-Decken werden sehr billig angefertigt und aufgebracht Frauengasse No. 838.

Ich zeige meinen resp. Kunden ergebenst an, daß vom 14ten d. M. mein Torfmagazin auf der Schäferei geschlossen bleibt; doch werden Bestellungen in meiner Wohnung Pfefferstadt No. 228. Tages zuvor angenommen. F. Herrmann.

Vermiethungen.

☞ Das bis jetzt zum Bäckergewerbe benutzte, Jungfergasse No. 748. belegene Grundstück ist aus freier Hand sofort zu vermiethen oder auch unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und kann sogleich bezogen werden; auch eignet sich dasselbe sehr gut zur Schlächterei.

In der Paradiesgasse No. 871. ist eine Stube nebst Seitenkammer und Bedientenstube mit Meubeln zu vermiethen.

Ein Haus am Olivaer Thore hinterm Stift No. 564. zur Viehhalterei und für einem Fuhrmann eingerichtet, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen; man meldet sich Pfefferstadt No. 120.

Das Haus Hundegasse No. 349. ist aus freier Hand zu verkaufen oder von Michaeli c. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man Gerbergasse No. 63.

In der Halle ist noch eine Stube mit auch ohne Meubeln gleich zu vermiethen.

In No. 81. Langefuhr, ist zum Sommer-Vergnügen, in einem separaten kleinen Häuschen eine bequeme Untergelegenheit nebst Küche auch zugleich für den Winter mit zu vermiethen, auch wenn es verlangt wird kann noch eine zweite Stube mit vermiethet werden. — Auch sind daselbst No. 82 zwei Ober-Stuben zum Sommervergnügen nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen, das Nähere über beides No. 82. zu erfragen.

Tobiasgasse No. 1548 ist eine Stube mit Meublen zu vermiethen, das Nähere zu erfragen in demselben Hause eine Treppe hoch.

Drehergasse No. 1343 ist ein Saal und eine Hinterstube gegeneinander, Küche und 2 Kammern an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Am Olivaer Thor No. 570. ist die Gras-Nutzung zu vermiethen.

Frauen-Gasse No. 838. ist eine Stube mit oder ohne Meublen an einzelne Personen billig zu vermiethen.

Ein Haus auf der Rechtstadt, mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz, Boden und Kammern, ist zu vermiethen. Die Bedingungen darüber ertheilt der Commissionair Kalowski in der Hundegasse No. 242.

In Langefuhr No. 4. ist ein gemaltes Zimmer nebst Kammer, mit auch ohne Meublen zum Sommervergnügen auch auf längere Zeit zu vermiethen.

Wollwebergasse No. 542. ist eine freundliche Oberstube mit Meubeln an Herren oder Damen billig und sogleich oder den 1sten zu vermiethen.

Jopengasse No. 742. sind 2 Zimmer nebst Nebenkabinetten mit oder ohne Meublen an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eingetretener Umstände wegen, ist in der Mitte der Rechtstadt eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, kleinen Boden, und eigener Thüre, an ruhige Bewohner zu vermiethen, und sogleich oder Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht beim Comissionair Kalowski Hundegasse No. 242.

A u c t i o n e n.

Montag, den 21. Mai 1827 Vormittags um 9 Uhr, soll im Kupferhammer zu Schwabenthal bei Oliva auf Verlangen der resp. J. G. Junkerschen Erben durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in preuß. Courant verkauft werden:

Pferde, Kühe, 1 breitgleisiger Spazier- und 2 Halbwagen, 4 eiserachsige Arbeits- und 1 dito Handwagen, 2 Jagd-, 1 Familien- und 4 Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeits-Pferde-Geschirre, Schlittengeläute, Acker- und Kartoffel-Pflüge, Eggen, Häckselladen u. s. w; 1 eichene Mangel, 1 englischer Bratenwender nebst

Spieße, circa 40 Betten und Kissen, 4 feine Tischgedecke mit Servietten, 20 mittel Tischtücher, 12 Servietten, 4 Kaffee-Servietten, mehrere Dutzend Handtücher, 26 Bettlacken, weiße und bunte Bettbezüge, 1 Schlittendecke, 1 Wolfspelz, 3 Spiegel, 1 Stubenuhr, 12 Tische, 24 Stühle, 5 Spinder, 8 Bettgestelle, 1 kupferne Badewanne, vieles Kupfer-, Zinn-, Messing- und eisernes Küchen- und Wirthschafts-Geräthe, wie auch Porcellain, Fayence, Gläser, Hölzerzeug und andere nutzbare Sachen mehr.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte leisten aber sofort zur Stelle Zahlung.

Dienstag, den 22. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen auf dem Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameel-Speicher das 3te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant folgende fichtene schiffbare engl. Kron und Kron-Brack-Bohlen, durch einander aus dem Stapel gut gebrackt verkaufen:

120	Stück	3 Zoll	21 Fuß	
250	—	—	20 —	
180	—	—	19 —	
60	—	—	18 —	
130	—	—	16 à 17 Fuß	
90	—	—	14 à 15 —	
120	—	—	12 Fuß	
600	—	—	6 —	

Ferner: 8. 6. 5. und 4füßiges Splittholz.

Dienstag, den 22. Mai 1827, Mittags um 1 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuht in oder vor dem Artushofe, für Rechnung wen es angeht, durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden in grob Preuß. Cour. die Last zu 56½ Scheffel gerechnet, verkaufen:

60 Lasten Weizen.

Mittwoch, den 23. Mai 1827, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in dem Speicher „Schmiedewarm" in der Flachsgasse, aus der Hopfengasse kommend links gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schöne Citronen.

Ferner: große und Lipary-Corinthen, gemahlenes ächtes Fernambuc, süße und bittere Mandeln, Canehl, Türkischen Pfeffer, Pfirsichkerne, Pommeranzenschaalen, Maryländer Taback, Kugel-, Pecco- und Haysan-Thee, Cordamom, Gewürznelken, Muskat-Nüsse und Blüthe, falsch Blei, Canariensaat, Schwedisch Roth und mehrere dergl. Artikel.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 116. Sonnabend, den 19. Mai 1827.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 29. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr, wird der Mäkler G. B. Hammer auf der Contrescarpe bei Strohteich, hinter der Accise am Wasserbaum, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in preuß. Courant verkaufen:

Einige hundert Stück eichen Krummholz in kleinen Abtheilungen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die Berliner Porcellan-Niederlage

Brodbänkengasse 697.

durch eine bedeutende Zusendung aufs beste wieder sortirt, liefert wie bekannt das ächte Berliner weiße Porcellan zu den Fabrikpreisen mit einer unbedeutenden Erhöhung für den Transport.

Sie verkauft nicht allein komplette Speise und Theeservice sondern zur Bequemlichkeit des Publicums auch Teller, Tassen, Pfeiffenköpfe u. s. w. nach ganzen und halben Dutzenden auch paar und Stückweise, nach eines Jeden Verlangen. Auch nimmt sie Bestellungen auf Tassen und Pfeiffenköpfe mit Namen u. Devisen zu Geburtstags und andern Angebinden passend, jederzeit an.

Mein sehr gut sortirtes Lager von Casimir, Circassiene, Cassinett und Baracan, welche Zeuge sich besonders zu Beinkleidern, Sommerröcken und Damenmäntel eignen, empfehle ich und versichere bei vorzüglicher Waare die billigsten Preise.

C. G. Gerlach Langgasse No. 379.

Ein geschmackvoller mahagoni Damen-Säulen-Secretair (la Chiffonier) ist billig zu verkaufen Gerbergasse No. 62.

Berliner und Mailänder wasserdichte seidne Herrnhüte in modernster Form à la Walter-Scott, so wie auch Strohhüte für Herrn in verschiedenen Farben, div. neue Waaren von der Leipziger-Messe, als goldene Damenuhren und Halsketten rc. Spieldosen, Damentaschen im neuesten Geschmack und größter Auswahl rc., verschiedene Bijouterien von 18, karatigem Golde auch Gußeisen, Jubiläums-Kreuze für das Jahr 1827 erhielt so eben und empfiehlt zu den billigsten Preisen.

J. Prina, Langgasse No. 372.

Kartoffeln von vorzüglicher Güte sind zum billigen Preise zu haben. Das Nähere in dem Speicher „der Hopfengarten“ in der Milchkannen-Gasse.

Für Tabackraucher.

Schmiedegasse No. 95. ist außer dem beliebten rothen Löwentaback auch eine billigere Sorte blau Lilientaback à 6 Sgr. pr. Pfund zu haben.

Jeden Morgen ist frischer Spargel zu haben Jopengasse No. 737.

Wiewohl ich, vermöge des mir bis dahin gütig zu Theil gewordenen Zutrauens, noch nicht nöthig gehabt habe, seit einer Reihe von mehreren Jahren als Gürtlermeister in hiesiger Stadt, weder meine Wohuung, noch die mannigfache Kunst meines Metiers zu detailliren, und die Güte meiner Arbeit, so wie äußerst billige Preise in diesen Blättern zu empfehlen, so finde ich mich veranlaßt, theils für die welche mir noch nicht ihr gütiges Zutrauen schenkten, ergebenst anzuzeigen daß ich ausser den gewöhnlichen kunstvoll verfertigten Gürtlerarbeiten auch jetzt mit den allerneuesten und geschmackvollsten Sarg-Platten nebst Sarg-Beschlägen (von mir selbst verfertigt) versehen bin. Ich verspreche Einem Hochgeehrten Publiko alle Kräfte aufzubieten und zu beweisen, daß meine Sarg-Platten und Sarg-Beschläge geschmackvoller und weit billiger sind als die von andern Orten hieher verschriebenen; auch bin ich mit einem Buch versehen worin nach dem neuesten Geschmack verfertigte Grabschriften zur beliebigen Auswahl sich befinden.

Joh. Jac. Maladinski, Gürtlermeister, dritten Damm No. 1419.

Denen Herren Lederfabrikanten, so wie den Herren Schuhmachern, Sattlern und Riemer-Meistern, mache ich hiemit die ergebenste Anzeige: daß ich jetzt wieder mit vorzüglich guten Arbeitern versehen und dadurch in den Stand gesetzt bin, alle vorkommende Lederthauer-Arbeiten, Einwalken rc. prompt und zum billigsten Preise zu liefern und bitte um geneigten wohlwollenden Zuspruch.

A. Pottin, senior, Ledert'hauer-Meister, Tischler-Gasse No. 586.

Ein kompletter Grützkasten von 5 Fächern und 5 Schubladen steht aus freier Hand billig zu verkaufen in der Breitegasse No. 1136.

Eine große Auswahl von modernen Shawls und Tüchern wobei die so sehr beliebten Fantasie-Tücher mit und ohne Brodirung, die neuesten Kleider-Zeuge in Seide, Baumwolle, alle Farben Englische Stuffs, moderne Hosen- und Westenzeuge und mehrere neue Waaren habe ich von der Leipziger Messe erhalten:

J. E. Lövinson, Heiligengeist- und Schirrmachergassen-Ecke.

Der längst erwartete Holl. Knaster-Taback ist so eben angekommen Poggenpfuhl No. 237. und Heiligengeist-Gasse No. 957. bei G. F. Focking.

Eine so eben von Königsberg angekommene Parthie Reinhanf und Litthauische Heede ist im Ganzen oder theilweise sehr billig zu haben Jopengasse No. 595.

Die Hut-Niederlage von J. E. Lövinson Heil. Geist-gasse und Schirmachergassen-Ecke empfiehlt ihr gut assortirtes Lager, bestehend in den modernsten wirklich wasserdichten seidenen Hüten, italienischen Stroh-Hüten für Herren und Kindern, Livre-Hüten, feinen Tuch- und Felbel-Mützen von 20 Sgr. ab und alle in dies Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.

Langefuhr No. 103. wird um damit aufzuräumen, ganz billig schönes Kuh- und Pferdeheu centnerweis, und Gersten und Streustroh schockweise verkauft.

So eben erhaltene frische holland. Heringe in 1/16tel werden zu billigen Preisen verkauft, im Poggenfuhl No. 237. und Heil. Geistgasse No. 957. bei
G. F. Focking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das Haus in der Heil. Geistgasse No. 762. ohnweit dem Glockenthor mit 5 Stuben, Keller, Seitengebäude, Hinterhaus ist billig zu verkaufen.

Das Haus Johannisgasse No. 1301 ist unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere darüber Langgasse No. 408. zu erfahren.

Das den Kaufmann Ephraim Bärschen Erben zugehörige in der Hundegasse No. 76. und 77. der Servis-Anlage gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in zwei massiv erbauten Wohnhäusern, nebst einem dazu gehörigen Brauhause in der Hintergasse No. 92. der Servis-Anlage, einem Hofraum, einem Hintergebäude und einem an der Stadtmauer sub No. 97. belegenen Stallgebäude bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2595 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 12. Juni 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair **Wernsdorff** auf dem Stadt-Gerichtshause hieselbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent, soll das den Maurergesellen Johann und Christina Krauseschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. V. No. 21. hieselbst auf dem äussern Marienburger Damm belegene, auf 1556 Rthl. 17 Sgr. 3½ Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 18. Juli 1827 um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Nitschmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann all-

hier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 27. April 1827.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, so wie auf Lebens-Versicherungen bei der Pelikan-Compagnie werden angenommen von

F. W. Becker, Langgasse No. 516.

Sonntag, den 13. Mai d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Herr Paul Otto Zacharias, Justiz-Commissarius und Notarius, und Jungfer Jeanette Henriette Mariane Zimmermann. Herr Johann George Jacob Schöler, Professor, und Jungfer Louise Bartholomäi. Der Bürger und Schuhmachermeister Johann Albrecht und Igfr. Anna Dorothea Wiebke. Der Bürger und Kürschner Casemir Joseph Wyschnewski und Igfr. Pauline Amalie Uhlich. Der Friseur-Gehülfe Paul Wilhelm Guttermuth und Anna Flor. Wegner.

Königl. Kapelle. Der Kutscher Johann Jacob Wanoff und Anna Catharina Bobrowski.

St. Catharinen. Der Bürger und Schuhmacher in Elbing Gottlieb Ferdinand Gepp und Frau Caroline verwittw. Gepp in Elbing.

St. Petri und Pauli. Der Doctor der Medizin Chirurgie und Practicus Herr Eduard Otto Dann und Fräulein Johanna Carolina Paleske.

St. Brigitta. Der Schuhmachergesell Johann Friedrich Bluhm und Igfr. Henriette Westphal. Der Hausknecht Franz Johann Borkowski und Igfr. Anna Dorothea Rosenkranz.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 11ten bis 17. Mai 1827.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 29 geboren, 7 Paar copulirt und 32 Personen begraben.

Gesegelt, den 17. Mai 1827.

E. Krins nach Nantes, H. G. Schultz nach Rotterdam mit Holz.

Der Wind Nord-Ost.